

Ne me quitte pas / Verlass mich nicht

Verlass mich nicht.

Man muss vergessen,
Man kann alles vergessen
Was schon vergangen ist.
Kann die Zeit vergessen,
Die Missverständnisse,
Und die vergeudete Zeit.
Man sollte wissen, wie
Man jene Stunden vergessen kann,
Die manchmal durch ein "Warum?"
das Glück töten konnten.

Verlass mich nicht.

Ich, ich werde dir Regenperlen bieten
Die aus Ländern kommen,
In denen es nie regnet.
Ich werde bis nach meinem Tod
In der Erde graben,
Um deinen Körper mit Gold und Glanz
Bedecken zu können.
Ich werde dir ein Reich erschaffen
Wo die Liebe regiert,
Wo Liebe Gesetz ist,
Wo du Königin bist.
Verlass mich nicht.

Ich werde für dich unsinnige Worte erfinden,
Die nur du verstehen wirst,
Ich werde dir
Von jenen Verliebten erzählen,
Die erlebt haben, wie ihre Herzen
Zweimal füreinander aufgeflammt sind.
Ich werde dir die Geschichte jenes Königs erzählen,
Der starb, weil er dich nicht treffen konnte.

Verlass mich nicht.

Oft hat man Vulkane Feuer speien sehen,
die man für erloschen hielt.
Es scheint, als würde verbrannte Erde
Mehr Getreide bringen,
Als der schönste April.
Und wenn der Abend kommt,
vermählen sich rot und schwarz nicht,
obwohl der Himmel aufflammte?

Verlass mich nicht.

Ich werde nicht mehr weinen,
Ich werde nicht mehr reden,
Ich verstecke mich dort,
Um dir zuzuschauen,
Beim Tanzen und Lachen,
Um dir zuzuhören
Beim Singen und Lachen.
Lass mich der Schatten deines Schattens werden,
Der Schatten deiner Hand
Der Schatten deines Hundes.

Verlass mich nicht.